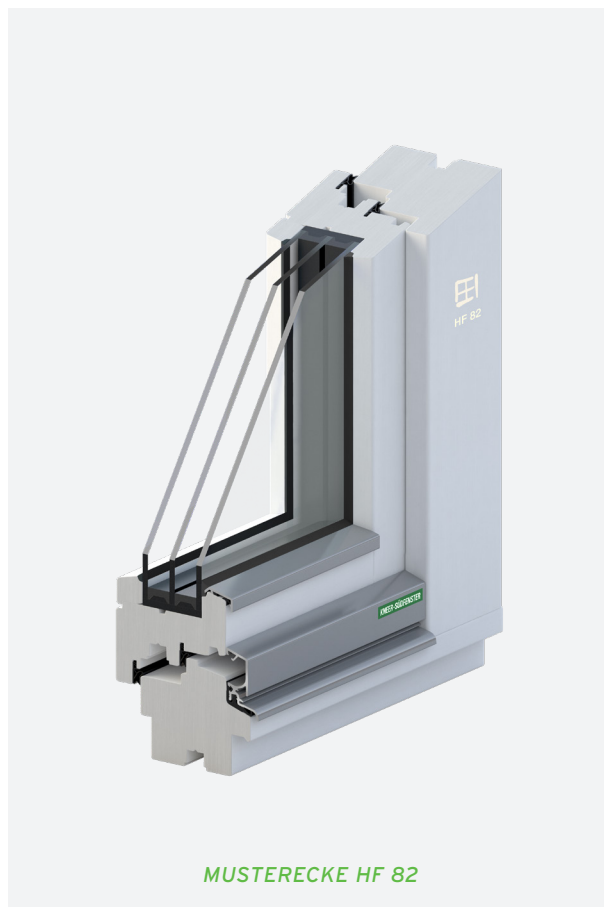


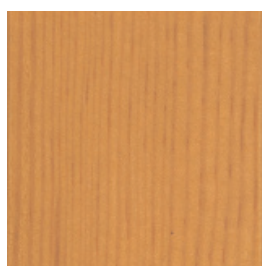
TECHNISCHE DATEN

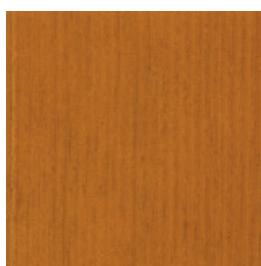
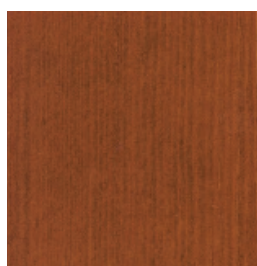
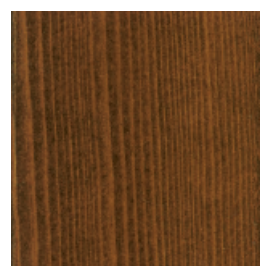
Werkstoff	Holz
Holzarten	BASIS Kiefer OPTIONAL Fichte, Meranti, Lärche, Eiche oder Accoya-Kiefer (Duokantel)
Dichtungssystem	zwei umlaufende Dichtungen
Beschlagsystem	Dreh-Kipp, aufliegende Bandseite
Bautiefe	82 mm
Max. Scheibenstärke	44 mm
Ansichtsbreite	113 mm
Wärmedämmung U_w	BASIS 0,83 W/m ² K OPTIONAL bei Holzart Fichte bis 0,73 W/m ² K
Schalldämmung	Schallschutzklasse 2 bis 4
Einbruchschutz	BASIS mit 2 Pilzzapfen & Sicherheitsschließstücken OPTIONAL bis Widerstandsklasse RC 2
Luftdurchlässigkeit	bis Klasse 4
Schlagregendichtigkeit	bis Klasse 9A
Farbauswahl	BASIS nach KNEER-SÜDFENSTER-Farbkarte OPTIONAL nach RAL oder NCS
Formen	Fenster mit Bögen und Abschrägungen möglich
Herstellung	Nach den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V. RAL-GZ 695 Produktnorm DIN EN 14351-1


MUSTERECKE HF 82

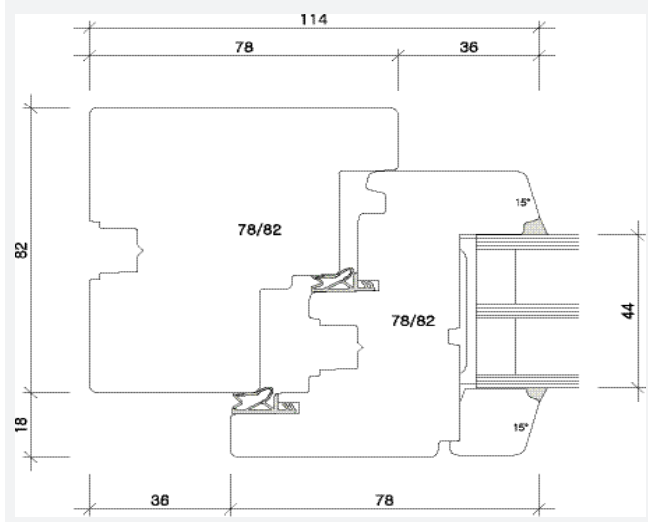
Farbprogramm-Auszug

Holz liegt im Trend wie lange nicht mehr und ist für die moderne Architektur längst unverzichtbar. Nachwachsend, langlebig, energieeffizient und wohngesund schenkt es den Bewohnern ein unnachahmliches Raumklima, sowie einen Ort an dem man sich sicher und geborgen fühlt.

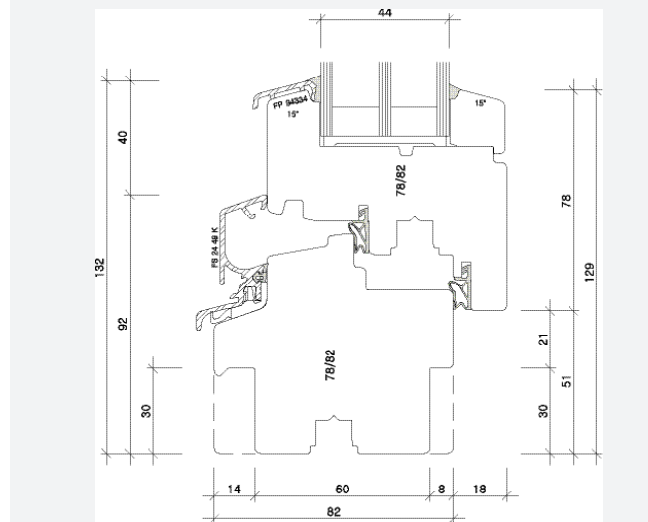

KIEFER LAS-16-09
Lasur

KIEFER LAS-19-03
Lasur

KIEFER LAS-18-02
Lasur

KIEFER LAS-40-02
Lasur

KIEFER LAS-31-01
Lasur

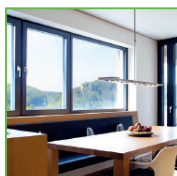
HF 82 - oben und seitlich



HF 82 - unten

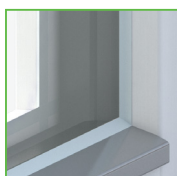


Wissenswerte Fakten über das HF 82



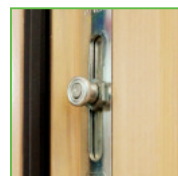
Das Fenster für den Neubau

Das HF 82 passt mit seiner modernen Konstruktion perfekt in Neubauten. Es besteht durch seine etwas größere Bautiefe (82 mm) und seine sehr guten U_w -Werte (bis $0,73 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei Holzart Fichte).



Verglasung mit hoher Dichtigkeit

Durch die beidseitige Nassversiegelung und zusätzliches Abdichten des Glasfalzes wird eine hohe Dichtigkeit und Dauerhaftigkeit der Verglasung erreicht.



Pilzzapfen für mehr Sicherheit

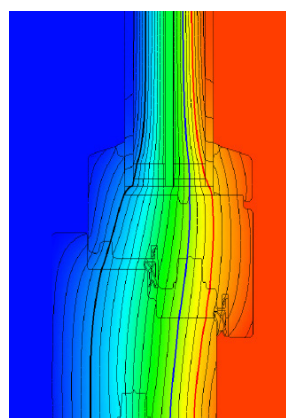
Beim Verschließen des Fensters haken sich die Pilzzapfen in die, am Fensterrahmen, montierten Schließstücke ein. Dadurch wird das Aufhebeln erschwert. Anzahl der Pilzzapfen ist von der Sicherheitsstufe abhängig.



Aufliegender Beschlag

Dieser Beschlag sorgt bei dem Fenster auch im geschlossenen Zustand für eine stabile und ausgezeichnete Optik.

Isothermenverlauf HF 82



HF 82	Fichte	Kiefer, Lärche	Meranti	Eiche
U_g Verglasung				
Glasrandverbund KU	$U_i 1,0$	$U_i 1,1$	$U_i 1,1$	$U_i 1,4$
$U_g 0,5$	0,73	0,76	0,76	0,86
$U_g 0,6$	0,80	0,83	0,83	0,92
$U_g 0,7$	0,87	0,90	0,90	0,99
$U_g 0,8$	0,93	0,97	0,97	1,1
$U_g 1,0$	konstruktiv nicht möglich			
$U_g 1,1$	konstruktiv nicht möglich			

Wärmedurchgangskoeffizient U_w gem. DIN EN ISO 1007-2:2017

Glasrandverbund KU Kunststoff = $0,029$ & $0,031 \text{ W/m}^2\text{K}$

U_f -Wert Wärmedurchgangskoeffizient für Rahmenteile in $\text{W/m}^2\text{K}$

U_g -Wert Wärmedurchgangskoeffizient für Verglasung nach DIN EN 673 in $\text{W/m}^2\text{K}$

U_w -Wert Rechnerische Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenster nach DIN ISO 10077-1:2017 Referenzgröße $1230 \times 1480 \text{ mm}$ in $\text{W/m}^2\text{K}$